

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 54 (1994-1995)

**Heft:** 10: Schulbegleitung in Graubünden : Konzept der Bündner Lehrerschaft : SCHUB

**Kapitel:** 4: Umsetzung des Konzeptes in die Praxis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

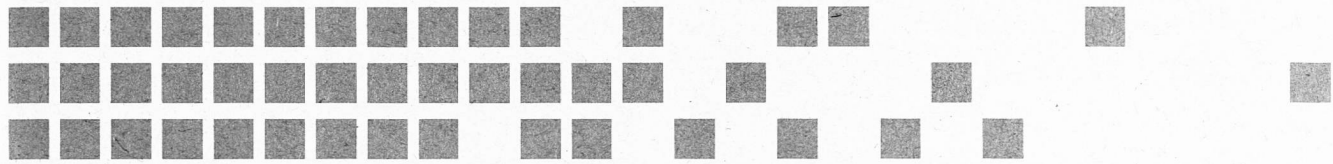
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 4. Umsetzung des Konzeptes in die Praxis



Es scheint angeraten, bei der Umsetzung des Konzeptes zeitlich gestaffelt und von den Bereichen auszugehen, die im unmittelbaren Entscheidungsbereich des BLV liegen.

## 4.1 Erste Realisierungsstufe

Als erstes sollte die **Hilfe in akuten Problemsituationen** realisiert werden, da der BLV hier in eigener Verantwortung aktiv werden und ein Angebot aufbauen kann, natürlich in Absprache und Kooperation mit den Personen und Institutionen, welche für diesen Bereich in Frage kommen.

Zu diesem Zwecke sollte eine **Koordinationsstelle des BLV** eingerichtet werden, welche alle notwendigen Querverbindungen herstellt, Vernetzungen aufbaut, Einzelmitglieder berät, sowie Adress- und Dokumentationsmaterial laufend nach dem neusten Stand herausgeben kann.

## 4.2 Zweite Realisierungsstufe

Da die Schulbegleitung und Schulentwicklung als übergeordnete Planungsarbeit angesehen werden sollte, braucht deren Auf-

bau mehr Zeit und behutsames Vorgehen. Dies hätte den Vorteil, dass sich die Schulbegleitung von konkreten Problemsituationen her entwickeln könnte, wodurch ihre Wirkung und ihr Nutzen für die betroffenen Lehrkräfte direkter einsichtig wäre.

*Motto: «Man muss die Leute da abholen, wo sie der Schuh drückt».*

Die zweite Realisierungsstufe kann von Anfang an unabhängig von der ersten Realisierungsstufe geplant und aufgebaut werden. Um diese Arbeit sicherzustellen, drängt sich ein fachkompetentes Gremium oder die Zusammenarbeit mit einer unabhängigen Fachstelle auf.

